

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

27

Wien, am 29. Jänner 1931

Neue Wiener Strassennamen.

In Meidling (Altmannsdorf) hiess die Fortsetzung der dort bestehenden Sagedergasse zwischen der Altmannsdorferstrasse und der Gasse "An den Eisteichen" bis heute provisorisch "An den Froschlacken". Diese Bezeichnung hat sich jedoch nicht eingebürgert. Der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten hat daher in seiner heutigen Sitzung beschlossen, die Fortsetzung der Sagedergasse zwischen der Altmannsdorferstrasse und der Gasse "An den Eisteichen" ebenfalls Sagedergasse zu benennen. Die Erläuterungstafel wird folgende Aufschrift tragen: "Anna Sageder (1818-1873), Wohltäterin von Altmannsdorf".

In Floridsdorf, Bezirksteil Aspern, gibt es zwei von einander nicht sehr weit entfernte Wege, für die sich im Volksmund der Name Kapellenweg eingebürgert hat. An einem der beiden Wege sind in der letzten Zeit einige Bauten entstanden, die die amtliche Bezeichnung der beiden Wege notwendig machen. Der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten hat nunmehr den Weg, der von der Langobardenstrasse abzweigt und die Mulzendorfstrasse nächst der Radiostation schneidet, Kapellenweg und den zweiten von der Aspernstrasse zur Bundesbahn führenden Weg Contiweg benannt. Die Erläuterungstafel für den Contiweg wird folgende Aufschrift tragen: "Carl Conti (1740-1795), Kupferstecher".

Goldene Hochzeiten.

Samstag und Sonntag besuchte in Vertretung des Bürgermeisters amtsführender Stadtrat Honay die Wiener Eheleute Franz und Anna Bachl, Josef und Pauline Fröhlich, Sylvester und Antonie Kala, Franz und Antonie Kollner, Franz und Anna Kubicek und Thomas und Antonie Vadura anlässlich der fünfzigsten Wiederkehr des Tages ihrer Eheschliessung. Den sechs Jubelpaaren wurden 30 Kinder geboren, von denen 20 am Leben sind. An den Familienfeiern, bei denen Stadtrat Honay an die goldenen Hochzeitspaare eine herzliche Ansprache hielt und ihnen die Ehrengaben der Stadt Wien überreichte, nahmen auch die 38 Enkel und die 4 Urenkel der Jubelpaare teil. Die kinderreichste Familie ist die des Bundesbahnpensionisten Vadura; von seinen 12 Kindern sind 10 am Leben, die zusammen 14 Kinder haben.

Aenderung von Zwanzig-Groschen-Teilstrecken.

Die Strassenbahn-Direktion teilt mit: Vom 1. Februar an kostet eine Fahrt mit den Strassenbahnzügen der Linie D vom Liechtenwerderplatz bis zur Schottengasse oder umgekehrt und vom Südbahnhof (Ankunftsseite) bis zur Kärtnerstrasse oder umgekehrt zwanzig Groschen. Ebenfalls zwanzig Grosche kostet vom 1. Februar an eine Fahrt mit den Zügen der Linien L und M (T und Tk) von der Prater Hauptallee bis zum Schwedenplatz oder umgekehrt. Gleichzeitig wird die Teilstreckengrenze der Linie 4 zur Landstrasser Hauptstrasse verschoben, so dass ein Zwanzig-Groschen-Fahrschein von der Prater Hauptallee bis zur Landstrasser Hauptstrasse oder vom Südbahnhof (Ankunftsseite) ebenfalls bis zur Landstrasser Hauptstrasse gilt.